

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Komödien englischer Komödianten - Cod. Durlach 93

[S.l.], [zwischen 1597 und 1618]

Comoedia genandt. Der Vnbesonnene Liebhaber

[urn:nbn:de:bsz:31-240907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-240907)

Comedia

gedruckt.

Der Vatersohns Liebhaber.

Agierende Personen.

Cleander }
Lisippus } Zwöy Liebhaber.

Carpalin }
Circallet } Zwöy Uirthe.

Lucretia Die Jungfrau.

Lidame Die Jungfrauns Mutter.

Rosette Die Magd.

Philippin Der Diener Cleanders.

Actus 1. Scena 1.
 Cleander und Philippin.

Cleander. Sag mir Philippin ob meine Hoffnung wohl
 gegründet ist! Hast du nicht gesehen?

Philippin. Ja für sich an Konstanzen ist das gesehen, man
 hat ein Braut an die Frau gelobt, und ich kann oben
 da für da, wo man aufging.

Cleander. Hast du aber die schönste Lucretia gesehen?

Philippin. Ja freilich habe ich die gesehen, aber keine Lucretia,
 nur eine gewisse Lucretia.

Cleander. Mein Philippin ich bitte, sag mir die Wahrheit
 und erzähle nicht mit mir Scherz!

Philippin. Kann glaubst du mir, so wohl als ich dir für die
 Wahrheit sage.

Cleander. Willst du nicht sagen, ob dir mir ein Bildet als man
 sie nicht gesehen?

Philippin. Kann ich dir ja so einfallig nicht! Ich habe dieses
 in ihrem Verhalten gar wohl in acht genommen,

undt kammer sie gar wohl an ihren gang. Ihre Mutter
gab ihm ein an ihren händen undt außsprich verkennt.
Undt ich gab ihm die daß in der manigfalt des Volkes
weils geschickten daß ein gewisser Cortisan rindlich
für andrer handt geführet.

Leon: Wohlkriest ist es also einer von ihren vorreandten?

Philip: ja wenn es mir nicht ein mirer Amant ist ich für mich
weils sie verdet es wohl baldt erforschen.

Leon: So will ich das hören, in diesem rechtzause
wörter sein du mir gesaget hast.

Philip: Wenn ich bitte schmecht mich nicht lang das ich könnt
aus dem weils man sich sprichet wol abnehmen,
daß sie in diesem rechtzause ein besonnes werden.
Ich will gehen undt sohn Ziel mit ihrer magdt der
Rosette kam zu Boden kommen: Welche wir ich voll
wissen ein güttel müggos ist unter dessen redet mit dem
wirdt undt machet alle anstalt ich will sie herführen,
so könnt ich das zu mirer zuerz gelangen. Vor
alles dinger aber gabe der ich aufhing, zu mirer
folter beyse.

Cleand: Ich will nicht voranmen, ey la mir; aber sieh
da kommt der rindt. Philippin geht ab.

Scena. 2. Actus. 1.

Charpelin undt Circallat. Zim Cleander.

Charpa: Der Herr Platzier mit uns Giraunien von so rindt
giltten trümbt Vorpfingon weil. Ich Vor Zupffbrin
von pflaucht ein sanden das dem allerbesten ge
weilte so indiefen Königreich mag gefindes werden.

Circal: Herr. bey mir trümbt man von dem delicatsten
indt der siffen ist als Netar indt Ambrosia.

Charp: ja so halt so rindt köstlichen trümbt ein isifun angr
sabi, wir wolte woll bey diesem kuffen wird tractiren
werden: so halt giltten sifig vor die leide, die in
ofen maist fallen.

Circal: was sagstu? mein Wein ist besser als das Drino.

Charp: Du bist ein linderlicher trofft ein Vor der ber das
wein indt unser handt lereket.

Circ: O du grobe beufueltter.

Charp: O du im Vorpfangter Golling. -- so ist ein stall kuffe
der den strügel tautzen maist.

Circ. der für Salzire mit mir dieser ist ein Feind.

Carp. was du nicht fort gehst, so will ich dir die Maße
hilt den weg zeigen.

Cleand: Ihr Herren halt Feindes mit ein ander.

Carp. aber dich fort oder du la kommst Orfignen.

Circ: Was dinst? ob sollte dich triner gering ankommen.

Cleand: Ihr Hüt mir hier mit keinen gefallen Ziel mich
also ziehet ihr halt mir den weinal fast außgeriffen

Carp: auf Ziel doch eine Prügel wefuen, die damit zu
begaffen.

Circ: Das begoffen ich War, die nicht!

Cleand: oh fangt doch keine Fändel abson, dieser triner
maffet die weifende löte absondig: gefat fort ihr
hier ringefen.

Scena. 3.

Carpalir und Cleander.

Carpal: Der für gleiche ich mir selber ob kommen, mir
Vesungene löte zu mir was sint rinken wollen.

Cleand: der weind galber, begoffen ich mich für nicht lang
ist zu galben, ich möchte gar nicht zu oft
gaben.

Carp: Darmit bin ich einer Professor sein wollen, und auch
 daß aller bester tractiren, wir wollen, und gutte Dinge
 wol zu gerichtet: biß weiler auftragen.

Clean: Ich möchte recht etwas zu essen haben.

Carp: beliebt dem gl. et was delicat, von gefüllten jünger
 tauber, allerley g. fligel, Campignon, Blumen köhl, Zing
 und der gleichen, mit Citronen, granaten, und mit rosen
 beleyet.

Clean: ja, aber wie ist es, ist schon genug.

Carp: Mein Placat, ob ich beliebt, so bin, und auch zu gerichtet
 haben, so man a la Princesse nennt, junge Junckerthal,
 tolen, und dergleichen.

Clean: was ich eine recht gutte Suppen habe, so bin ich schon zu
 frieden.

Carp: Was du dich demer, was so viel haben, wolle, so darff man
 vor nicht sorgen, als mir, jedumb dem weiß, voriniger,
 so sol ein recht gemacht werden, ob nicht kein wird, so
 leicht gefunden werden, der so wolle mit Suppen, und gefen
 kan, als ich: Undt gold lob, ich habe, und solte, wenn die
 keine, ledte, Landt, an sich haben.

Acand: Obre sagt wordet ihr auf etzliche der gerieffthaben!

Corp: Das Postulat sey ein gefackeltes fleisch, vintz zinger, weißer wintz
soicafizte jünge finte mit einer weißer brise, etzliche
gammelt fische, etzliche pfeiler, zucker, mit ein trocken
brodt muß bey vintzen.

Acand: So viel saget ihr nicht.

Corp: et ist nicht zu viel der zinger damit zu erwecken: zins
gebraten wolle, vier faher vintz, zins fatter, Cappainen
faher, firtel faher, firt faher, braunet lögel, zins faher, viel
der wintz, faher faher, mit zins faher.

Acand: Et wird et ist genug, machet mir das ich etwas empfangen,
ich habe appetit.

Corp: et mangelt in diesem wirtshaus nicht, was man etwas zins faher
den wirtshaus faher, will, wintz, zins faher, zins faher, so
gibt er der ich mir.

Acand: et ist schon recht, gebt mir etwas zins faher.

Corp: wenn dem ich belibet streuß von faher zu faher, so ist alles
zu bekommen, weiß das laudt faher bringet.

Acand: et ist genug, es lange gepfeilt, et mir tott ich bey faher
nicht über flüßig zu leben.

Corp: wenn der faher am faher tagt wirt tractiret sein, so
wintz faher.

reir solch auf alle hand manier zu reiffen, In mangelt
an kornen, frucht, salman, for allen grundten, gebrothens
oder gesottens frucht oder ringhaltigen gar nicht, er sagt
mir was ich belibet.

Leon: Ist alles gutt manchet aber mir, Ich stoz zu offer be
kon

Carp: oder was ^{sonne} dem ist was du gebuckert vorlaugt, oder was
nich stoff so begofen er mir was er vorlaugt.

Leon: Ich manchet fort er verfort gar zu lang. gebt mir mir was
du gar was ich begofen.

Carp: Vor das ich in mir darumb damit ich solet zu unter
alles wirts gar ^{zu wenig} nicht Ich grungst ist.

Leon: ob ericht ein solches gesellschafft herin kommen,
Vndt wir werden abliche geuiste von wösten, Gaben.
Zehn fl ericht könt ich voll stemp Propheingon, was
man er mich was bezaht?

Carp: was ist es, was er sagt er mir mir?

Leon: es ist ein liebes gesinnung.

Carp: ein liebes gesinnung, sol mir solches pfennig reindere
sich, in jeder pfennig ist in gab was zu pfennig an
gefungen, als in die was gefuret.

• Acan: Daß es nicht bedenklich diesen pfeil mit dieser pfeil
toll ab und glaubet, daß ich die euer weill in art und
man werde euer ich einigem glück darinnen haben solte.

Carp: ja mein es darinn ist es mir zu thun, ich fürchte mich
vor der nach rede aber ich maget weill eine ofolich
dame herinnen führen.

Acan: es wirdt ich werde fürthe eine tustor samt der
Mittler und abgibt dieser zu gant haben.

Carp: Laß ich trostlos er weill, daß findt auf gutt trüch zu
sagen, solte lütte, so nicht viel geld er weill findt.

Acan: ich bey liebe nicht ich weillt mich zum zorn, ich sage
mich von raachron undt ofo lichen lütten.

Carp: ja die die euer haben, daß sie die lichen lütten tragen.

Acan: Ich redet zu frey.

Carp: Was mir nicht erget da finden, socket?

Acan: laßt mich so eine erget socket nicht ein weill.

Carp: Was es mein, ja ich weill, ich habe auf pirt zum
lachen ofo ich bin ein geiziger, es weill ein sandt fack
reinder führen, aber was man weill undt nicht ist
so sündigot man, ofo ärgerweiß.

Leonard: laßt mich nicht einmal gehen, in eurem Vorhaben, ob
 ich nicht in eurem Doran fündere, eine der besten Lieder
 reguliert meine Begierde.

Caro: aber ich in euren Lobet, wadert ich mir einen gefallen
 ich.

Leonard: Ist das bestel über dem fröhen?

Caro: Nein, aber man muß ich die übergeben:

Leonard: Die Zeit ist zu kurz, laßt ich nicht einen süßeren
 fetter Capannos.

Caro: Gutes wird in stehende gefühlt bekommen, die werden
 gar schön sein, in Vorstunde von sie nicht gutt sein über,
 der will in die fückes wieder nehmen.

Leonard: laßt ich das ich bringe?

Caro: auf die maß nicht.

Leonard: Wenn ich so einen schmerz wird angetroffen
 laßt ich keine junge glück zu fränsiren!

Caro: Die gar keine ist nicht weit von hier, ich will also bald
 die fückes.

Leonard: wie, an der rindt oder sammelst du?

Carp. Ich ist alle Vorfriest aber oftest tagen bekommen auf
einander reißt sie.

Acad. Galt ihr nicht gebrocht, oder halt ihr gar nicht in
Gang?

Carp. Ich habe eine junge Taube, halt die was recht hat
den glücklichen.

Acad. eine Taube ist alzu wenig, halt ihr keine pastoren?
es hat mich der faucher Jungesicht!

Carp. Was die pastoren an belangt ist mir mein offer
eingefallen, und ich warte mir auf den Maurer,
der ihr wieder macht.

Acad. lobt man in eurer Gasse so trefflich?

Carp. Mein gl. die soll kein von glück also überfallen
werden, ist aber gutt Jesuimus fleißig.

Acad. ich bringe ich nicht in bez für ein wirtshaus
kein in der Gasse?

Carp. Was ihr mir wollt gelt geben, und ich was nicht ist so
willig baldt einen Capellen auf den gar nicht
gott haben.

Acad. Ich ist wohl bestelt: macht das geschehen fort.

und bringt ein par junge ferner dazu! Da halt
ich goldt, sieht sie, halt ich einen faß kweiff!

Casp. Mein lieberst beytziger zeit findet man gar solten
einen fremmen, und ofolien kweiff, aber einen
biber habe ich, aber itzo weiß ich nicht wo wir ist in will
solten sie lauffen undt also baldt wieder firs seyn.

Cleand: so geht das mit lauffen firs gescheind undt blöbt
nicht lang auß: Meine liebste wirdt an diesem ort pflegt
tractirt werden: ich aber werde wohl leben was ich
flöwe angoz, doch rüsten die blöfzeit der gemmele über
triff, werde außser. Aber was kommt da für ein Mann!
sint in gestürmen geges, wasel wirdt mein glück eine
finder muß sein..

Scena 4. Cleander undt Lixippus

Cleander seit ich mein lieber Lixippus! oder was ich mich!
Lixippus Mein Cleander ich bin ich.

Cleand: O wie glücklich getroffen wir für einander an undt
zwar in dieser Stadt!

Lixippus Ich sehn lang ein unseft befrudt landtrock gebrin,
ber, der bey ich nicht, ab/isse geseenen, läbe, ich mich!

meiner sachen andert anstellen. Auf bin von dem
reaffon tragen ganz abgenommen für sines soll
mir nicht lieblich als die nicht sines ist rade mir
also baldt eine für rafter die sines sines ist da gab ich
den zwick meiner rämpf und meiner glückselig
heit für gesetzet und ist bin mit raffen Paris kommen
und der selber in sines proceß den für sines sines
besüßlich zu sines

Alexand. Ihr sines mir droj sines auß und sines auß nicht ge
sines sines.

Lisippus. Sines ist also, aber lieber Alexander welche die reaffon
sines kommen, offro macht auß der gresser sines zu
sines weil man auf die brüßte nicht raffen
sines sines.

Alexand. Ich muß bekennen, man Vorget auf der gütten sines in
sines.

Lisippus. Ganz v. gar nicht ist sines den Alexander allezeit in
meiner gedächtniß. aber ist sines der noch allezeit
fort sines sines ist mit den glück.

Alexand. ob hat mir den rücken gerundet dan mein sines
ist in Paris mit befron goldt bezahlet. ist mir auß
den sines Vor sines. was ist die raffen

Cleand. Die Gasset muß nicht.

2 Scena 5. Philippin Lippin Cleander.

Lippin: Ist sie aus Paris? Philippin allein lachend. ha-ha.

Cleand. Nein, sie ist von Auxerre.

Philippin lachend mit sich allein. ist sie aus Auxerre.

Lippin: Ich habe mich gethan, das ich besser: beliebt es mich mich zu
erzählen wie sie diese Lieben angefangen.

Cleand. Ich war nicht mehr in der Lippin.

Philippin: Was gedenkt ihr, daß ich das thun soll!

Cleand. Ich ist meiner besten Freunde einer.

Philippin: Ich ist nicht das was gelogen.

Cleand: Laßt sie das? - Da ich mich diese so liebliche Freiheit die
ich billig bist in mein Grab zu setzen soll, laßt.

Lippin: Laßt sie das?

Philippin: Das laßt sie bleiben!

Cleand: Man nennt die Lippin.

Philippin: O daß ich sie! was ich sie!

Lippin: Ich ist nicht meine Lieben nicht.

Cleand: Ich will sie ein Gant für mich die reden, ich will die selber
auf mich machen für ein Complément.

Philippin: Ich glaube sie nicht, sie ist nicht alles in Lippin.

Clean: In diesem verstandigen werden sie ein Hofmann: Der Wirt
ist ein rechter Mann mit dem ich wohl kann umgehen in
seinem Hause allwärts ist - - -

Phil: Oben das ist wohl geacht, ich würde fast unheimlich
über.

Lisp: Oben soll sie alleine mit ihrer Mutter tractieren!

Clean: Aber mein Gott was man mit ihrer Mutter der Lidame
dafür reden möchte man alles darüber.

Phil: Und ist alles verstanden.

Lisp: So frist das ihre Mutter Lidame!

Clean: Und so kommt ich sie das!

Lisp: Ja und zwar als eine Frau, die von gutten Vorstand
ist und die sich dessen wohl zu gebrauchen weiß, die ich
nicht leichtlich werden bringe. Ich weiß, daß keine
Frau Tochter bekommen, wirdt es sich das kein edler Wirt
wirden gestehen, und es mag sich hab oder loit sein,
so sag ich, daß sie keine andere Tochter man haben sol
als mich.

Phil: Da sagt ihre Frau Vorstand ich das soll!

Lisp: Und über das sag ich mich, daß sie einen Fehler äger sagt,
als die post ich werden es gar bald vernehmen können.

Clean: Lippicus was ich Wort!

Lisp: Adieu, bis daß wir wieder zusammen kommen.

Scena 6. Philippin und Cleander

102

Phil: Ihr habt es auch außgerufft: O gott rath für eine theuere
Ihr euren Mitbüchern alle off erbauret!

Clea: Was sagst Philippin ist Lippicus mein mit bealor?

Phil: Ja die Rofette hat es mir gesagt.

Clea: Oropföckelheit, undt unvorglücklichheit unglück!

Phil: ja ich weiß es eine unvorglückliche theuere! er hat die Lu-
cretia samt ihrer Mutter in der kirchen gelassen undt ist
unter dessen großer bewunderung die forberg zu befohen undt
was ihr ein anseyung mehr vor standt gesagt gethat ihr mit
eurer liebsten für die forberg haben können: was hat
nich doch gezwungen eure liebe zu offerbalen: ob ich
sich gedachte zu verhindern, unter dem hat ihr es doch nicht
undt also hat ihr euren freyheitigen gemüths
gemüths gelien, in dem ihr eure freyheit offerbale
not hat. Mein rath ist mir ganz zopflegen, gebat mir
einer besorgen ich glaube nicht es ein unbedacht sache
wenn es alle ihr lobet.

Clea: Ich liebe Philippin. Ich traure viel mehr zu unglück
einer ansehnlichen liebe: Die vorzwangslung die
nicht meine unbedacht sache hat folgt wirdt mir eine
quing sache straffe sein. glaube es der todt meinen elend
baldt ein ende waszen undt wirdt.

Philip: O füttel miß Daffers! Ihr köntet nicht argrod zins:
Left miß, fimmies gefoz, iß will miß beducken, wir
miß zu folffon: Man kan ja zu allem ein mittol fin,
Der, iß gaus fimmies vor dem todt.
I gefoz ab.

ACTUS 2. Scena. 1.

Lippus Lucretia. Rosette.

Lippus. Hier ist das gemein pfünde und verfoßte Lucre
tia da ist und ißor Mütter unimies künff naef
zu blieben, vor gänst.

Lucretia. Soll ich hierin bleiben! warum laßt ihr mich
hier in Diefang haufe fochberg ufurus? Die fob gaffhauf
ist gar klein und Wohl Verfoßon; Ich laßre ja in der
andres fochbergs beßer accommodiret gewefen.

Lipp. ja die well aber ich nicht Dams fira rinde fhor
Amantia iß aber einen Rivalen Daffelast fofon.

Lucretia. Laß Vor einen Rivalen, ich bitte saget ob mir!
Es ist ob Verfoßon.

Lipp: Ich würde ja Daintig genig, sagt mir ist nicht ein
galandt in die fofon haufe, der miß Daffes beffiden!

Lucre: Ihr fpricht nicht recht bey mir.

Lipp: Nein aber ich röffon. Die liebet mich nicht fottzief

Lucre: Das kann wol möglich sein.

Lisip: Kennt sie den Cleander?

Lucret: Was ist mir davon gelagert, was ist ihr, von wem kann sie
so viele grüßte in dem Göttergötter, ist es eine so
große Sache?

Lisip: Ja, es ist eine, was sie ihre Liebt.

Lucret: Das Unglück! es hat gewiß alle Ursache.

Lisip: Die ist für dich, die nicht pfam roff Lucretia.

Lucret: Das ist die same roff, die vor uns ist eine die same, die ist
so unbillig in einem Verdacht gefallt.

Lisip: Die so zornig sie nicht darüber, sondern sage mir, was
sie so langsam, die sie den Cleander liebt! Was das, so ist es in
der andrer Freiburg hat rechtens sollen? Cleander hat es mir
alles selber bekundet.

Lucret: von der Cleander

Lisip: ja, es ist ihr abgerufen, es hat es mir selber gesagt, die
sich der selber, allem fallen zu ihrer pfand, und
Lucret: was sagt ihr Lisipp, ist das wahr?

Lisip: es ist auch nicht, es redet die Wahrheit.

Lucret: Das ist der Wahrheit, was sie ein leichtfertiges Stück?

Lisip: Willig läßt sie diesen Verdacht, sie hat es an
mir und auch abse zu sein, damit sie diesen und auch.

befren, straffen, misse; Das gebes, beides, ich weiß, Und
 bezogte die Vorrichtung mit Haß und die Liebe mit
 Liebe: Lisippus ist auch, reuigste so viel, selbst als
 so ein ungeliebter. Ihre Mutter, erachtet auf mich: Ach, ich
 sie durch, ich will nach; Ich bin bescheiden, gütlich, ich
 ihre nicht sagen werde. Ich gehe nicht ohne Bedenken, für
 mich, ich muß, ihre Mutter, in ihrer Procurators, ganz, be-
 glücken; Scena. 2. Lucretia Rosette.

Lucretia Ich habe ein sehr falsches Urtheil auf einen, sehr liebes-
 sein, gefällt. Ich bin, große Mängel, fast, ohne, Maß, sein,
 wohl, gestalter, man, ich, bin, ich, wegen, dieser, Vor-
 richtung, belindiget; ich bin, unglücklich, und, der, Clean-
 der, Frau, laßt!

Roset: Aber glaubet ihr diesen - - -

Lucretia: Ich antworte, diesen, und, andern, Amanten, nicht,
 und, folge, diesem, nicht, entgegen, ich, bin, gar, zu, sehr,
 wider, diesen, Vorfall, aber, nach, dieser, will, von, lo-
 sen, freier, Dirne.

Scena. 3. Enter Philippin.

Philip: Liebste Rosette, segt von mir gegrüßt.

Roset: Wo kommt dieser, die unglückliche, Vogel, von Sidams, od
 Lisippus.

Phil: Sie sind beide auß gegangen.

Roset: ja sie sind einige geyfäße galter in unser Procura-
tors hauß gegangen, er reofust wagt fieberbrü sie werden nicht
lang auß bleiben.

Phil: Ich will mich ainf nicht lang für auß halten.

Lucret: Was sagt der Philippin: was sucht er für?

Phil: Ich such mich von wegen Cleanders, furet!

Lucret: Ich beyfere nicht das ich zu fures.

Phil: ob stohet mich woff an, Ich frumf so furt anstellet aber fa-
get mich daff ich mich woff so viel flattiren, Ich frumf
mimst wegen an fures woffat

Lucret: Mein packt mich mir fort.

Phil: solle was may dinfel bedimten, ich habe sie woffen
muff so traurig und so zornig gesehen.

Roset: Die hat woff dein gl der hat - - -

Phil: Was mein fure?

Roset: Dein fure ist in raufheit, woff ein unbesonnenen Mann,
er wir kan er so fein seiner liebten ofr beducken:
Lippins hat alle fründlichkeit der Lucretia Van ihm
woffen.

Lucret: ja meine gütigkeit, hat ihn also forsmittig vurd
der wegen gemacht.

Licoret: Ja packe dich mir für ohne viel wort, sage ich dir kein
ob ich nicht immer mehr Vorzügen.

Philip: Dürst ich das zu mein fort zu leben solle?

Licoret: Weil es mich also beschimpft mich vor sterben, so muß ich mir
keiner größeren gefallen, erweise, gebe gebe mich für und sag
ob ich nicht: gebe das: aber was? keine andere für.

Philip: Nun was soll ich ohne mich sagen?

Licoret: Sage ich; ich sage ich nicht.

Philip: Das ist eine seltsame manier sprach und nicht zu sagen.

Licoret: Mein fortz will mit diesem gewesten zorn nicht über ein stück
was. so sey ein mißthäter wie er will so kann ich ihn das
nicht lassen ich kann mich nicht rächen, aber mich ohne
wachsen hat und was er nach einig: affection zu mir
er wolle ich ohne Vorzügen.

Philip: Madame ertrachtet sich als ein göttlich und was er die ganze
nicht satt noch fröhlich zu sich zu kommen; so ist er unvernünftig
ning, daß er das nicht sterben.

Licoret: Ich liebe; sagat mir wie solte ich ihn fort setzen können.

Philip: Ich ist sehr leicht. Was für ein wenig das zu ganzig ist,
so kann sie ihn an einen gewissen ort befördern.

Roset: Ich beschloß jemand an der über Offinure was sollen wir
anfängens: ob ist eine liebster; Das ganze Zeit lieb zühtet
mir.

Licoret: Ich magst nicht, und lebe ich in der Vor gannach kommen.

Scena 4. Lippus Lucretia. Philippin Rosete.

Lucretia. Wo kommt baldt vinder Lippus?

Lipp: Nicht ohne Ursach.

Lucret: Was so?

Lipp: Der Procurator ist nicht zu Haus.

Lucret: Ist das meine Mutter durch da geblieben, umb auß ihr zu warten.

Lipp: Nein, sondern sie ist in ihre Kammer gegangen, undt ist gar für etliche schiffen zu stehen, die man in dem jeres am orten haben muß.

Lucret: Wo halt ich die geist?

Lipp: Ich will mich fallen in diesem Vorgang, das unser reidit eingeleitet halt.

Lucret: Es bleibt das für!

Philipp: Sieht so mich, so bin ich doch tod.

Lipp: Warum sagt ihr so, so frohen, in dem ihr mich auffgefallen halt.

Phil: Ich nicht reidit so angehen.

Lucret: Das weil ich mich sagen: so ist mir nicht zu, ich will nicht stach von mir reidigen, sagt sagen. Philippin ist für.

Philipp: Ahn so ich, es man mich an dem Namen, so ich gefüht hat.

Lipp: Wo der Philippus? Ist Alexanders Diener?

Philipp. Nun ist ob ich alles zu wissen und mich zu lassen, ich
fürchte sie nicht iches alles zu lassen.

Liuore: Philippin ist zu mir kommen, und mich gehalten, ich
solte doch mit ihm an einen gewissen Ort gehen.

Philipp: O was soll ich mich mit ihm für Verbrechen?

Liuore: ja ich bin noch ganz ungelesen, über das selbe Dilemma.

Philipp: Ich wolte dich nicht von hier weg lassen, und solte mich
für ein armsüchtiges Weibchen.

Liuore: O sollte ich das selbe den Philippin in meine
geheimt!

Philipp: Ich ist mir nach dem was ich gesehen,

Liuore: Sagt mir doch recht, hab ich ihm vor eine andre
gegeben, liebste Lucretia.

Liuore: Ich habe ihm nicht das betrogen.

Philipp: O du gültige Verführerin!

Liuore: Ich sollte mich nicht beiliegen, ich alle, sage mir
brachte mich zu diesem, und damit ich es nicht sagen möchte,
und mich nach dem über einer unglücklichen, beklagten.

Philipp: O du arme Philippin, danke mir an dein gütliches
Liuore: Was ist das, so ist Cleander in dem ich mich zu lassen,
aber Madame sagt mir, was soll ich zu ihm kommen.

Lüree: Dufft dem platz Royale.

Phil: Die Vorwand ist ihres Disputes.

Lüsp: Ich lauffe, ich will mich an diesen Rivalen dem nicht
verloren lassen.

Lüree: was will ich so gegeneinander für lassen Lüsp?

Lüsp: Ich bitte die Lucretia sie sollte mich nicht
angst, ich gebe ich glück an Gott, was ich sie be-
stehen. (geht ab.)

Scena. 5. Lucretia Rosette. Philippin.

Lüree: Rosetta laß den Philippin fern kommen.

Ros: Philippia geht nicht fern.

Phil: O Madam ich hab mir so eine angst eingejaget ja
ein heiligens feind, sollte mich nicht also verführen
von dem: Aber ich ist Zeit zu veränder zu mir
ich gehe, soll er mich bestrafen, fütter das ich an
traffen

Lüree: ja geht für mich sagt ich, er kann nicht ein wenig
sich verhalten zu mir kommen, was er nicht meine
Mutter und meine Amanten nicht dem ganz gehen.

Philipp: laß mich nicht verführen Amanten bestrafen, hoffentlich
es werde in nächster Zeit wieder bei mich noch meine
Mutter mich gehen.

Lore: radost' solist' in crust?

Phil: ist gar gereiß. Vuser wirdt ist darzu pflan beibet, so solt
sich der blinder; Vnd dz erogen sind sandeliger yosier
niß solist' ist ein unimem, fommers ist nicht gah offon
bafon dörffe, auß forst, so wüßte sich auß einmahl
Vreffer und allot Vredocher, in dem so unimem so man
so gar gütt: Weil ich aber ein so verständig Daa seit,
so will ich so viel offon bafon.

Rose: Auf Himmel Madam die thür ist offon, und doregffon
süßige Lippus könt forrin.

1. Scene d. Enter Lippus, geht ein.

Lip: Madam sind gab ich Vergriffon, ich gab mir die stunde
der zusamun, kinft nicht gesagt: aber was maßt d'isfor
kondel da?

Phil: Ich habe vber was dem ghu gefragt, und ich ein paar
wort zu sagen.

Lip: Mir, so sage ob an was ist es.

Phil: Ich habe in sein mit dem fommers zu eridern.

Rose: Was so sol forraiß vinkler bay, weil ich ich vor bling sal.

Phil: Ich bin auß beiffle unimem fommers Alexander fforbom.

was die Tugend der Lucretia zu prüfen und habe
sie also mit meinem Ansehen überwinden, da sie ihre Ver-
gessenheit hat, sie an einem bestimmten Ort zu besuchen.
Nachdem es aber vorgefallen, daß durch die selbe Liebel hat er
nicht nicht belovden, sondern dinst mich ihr absagen las-
sen, daß sie bereit zu kommen; und die Tugend an der
Küchlein, daß er das selbe bessere Freund, als ein Liebhaber
sich: er begreift seinen Auftrag mehr an, daß durch diese
Ansehen und hat mich reuend, daß ihr wohl auf sie selbst
aufmerksam geben.

Les: Vor diese gute Zeitung. Vorher ist dir dieser Diamant,
Ora siehst du in diesem goldenen Schmuck!

Phi: Ora siehst du eine Veränderung ist das!

Lesip: Madam, der Philippia hat mir von Cleanders wo-
gen alles erzählt, was mich zu einem Einfluß betrifft
auf habe ich allezeit vor meinem Freund gehalten, die
dies, doch ich nicht belovden.

Scena 7. Carpatin ist ein bairer Vorkind.

Les: Was will dieser Mann haben?

Phi: er kommt ein einseitiger Mann zu sein, bist unser Wirt
Madame, selbst darf mich zu dem betrug.

Carp: Bone left it viel nicht muß fallen, man hat mir gesagt
in rade. Der Lippus für an treffen.

Lip: ja man nennt mich also, halt ich mir streyze sagen?

Carp: ja ich bin sicher das durch Vatters, Dianas, Drogante
Man auf Gore war ich an sein möglich gedanke, das ich der
reiner nicht out fallen.

Lip: Weil für ein möglich? wie? hat mein Vater einig
gaben selbten?

Carp: freylich, Wudt der glücker so sein, lobtey wir selbten hat.

Lip: was ist es das?

Carp: Ihr runder ob baldt Konsumen.

Lip: Sagt er das, Wudt halt mich nicht so lang an?

Carp: Ich kan es nicht sagen aber über Vatter Albran
hat mir einen brief gegeben, der nicht mich berüht,
warum ich so sehr reiner

Lip: gib ich mir geyfrende her.

Carp: also baldt, patz er ist nicht feris - -

Lip: geyfrende sieht in dem andern part.

Carp: Mir patiente in rade ich schon find, ich meine D. 1. 1. 1.

Lis: So mach' den gopffreunde fort.

Caro: Ich kan die gopffreunde überpfeiff nicht so wol als
für ein' weis'neren billung haben.

Lis: weisset ihr den den in fall nicht?

Caro: Ich hab' ihn geseh' mit meinem bruder auß' gezoogen,
als ich den schiffen, dz sehr lach, habe bezoghen müssen.

Lis: weisset ihr den nicht recht dessen in fall zu sehn?

Caro: Ja mein Vatter ist tott und ist allezeit man vief zu
reissen gethan gatt.

Lis: O wie ist mir d'zime traurige post. o wie künde ich so
sehr gessen pfleiden! wie ja d'ann alle ich v'weise
nach gesandt gesehn.

Caro: ja aber bald nach mir abreisen. Ich brauch' e'ndem
nicht auf gleich darmit gesehn.

Lis: liebste Lucretia die hast verstanden, daß ich das
wie und mit dem gütlichen meinet Vatter's eine vief
trüheit mach'.

Lucretia: O wie kan mir ein mütter nicht vorfinden aber
wie bald wolt ich ~~reiden~~ den v'weisen!

Lisip: auffs' langste in einer stund' ich bin mich nicht aufhalten,
aber ich will baldt wieder bey ihr seyn.

Carp: Mein' ich so sehr ich danke mich mirinnen abschiedt.

Lisip: Mein' ich nicht allhie erst streiffen, daruon könt
ich fort reisen.

Scena. 8. Enter Cleander.

Lisip: Ich sehe den Cleander anfers kommen, seyd' ich nicht
mein freundt Cleander?

Cleander: mein freundt ich wolte gern ein par wort' in geheim
mit dir reden.

Lisip: Ich will dir nicht, ich weiß schon, daß mich diese bewegens,
undt was hat mich schon bewegt wegen des seindt.
weißst du ich wegen, dießer wachst hat sich schon
vor obliert bey.

Cleand: Was hab ich dan vor mirinnen, daß dieß bestirzet
mich sehr!

Lisip: Der philippin hat mich schon all' gesagt.

Cleand: Was hat da der heimfreundt gesagt!

Lisip: ein heimlich' Vorhaben, wegen mirer zusamen
kunft.

Phil: Was. Was - - -

* Cleand. Du wirst aufinden, wie sehr mirs Linder sein.

Lisip. Was? Du wettest, daß ich auch vorerst weil ich dich
beim Lucretia abgefaßt?

Cleand. Wie? solte ich das selbige Linder abgeben?

Phil. ja, wenn ich habte, mir ja gesagt.

Cleand. O du langst fertiger Vogel.

Phil. Aber es forerst auch nicht so sehr.

Cleand. Ich respectire diesen Ort, aber ich schone dich, wenn
haltung mit 100 schlagern abstraffen will.

Phil. O Lisippus ich forst,

Wenn Lisippus mirs hat, set mir seine gantz so freundlich,
wie gesagt; aber wenn einer forst, geht halt so, daß
dies nicht desto weniger bescheiden, und er muß sich die
Lucretia überlaßt, so muß ich wissen, daß er es in
gegenwart nicht wirdt mit der, wie Phil. hat
schicklich als man gedomben kan.

Lisip. er hat recht und ich liebe dich lob ich.

Lucret. Ich kan mirs für nicht länger aufhalten, ich
müß gehen, und so, wenn mirs von Mutter
180 redet mit Cleand.

Diesemüde Liebe Goffe, so wie sie geliebt worden.

Lisp: Mein Freund hat sie gesagt. Leß mich das wissen.

Ph: ^{son} Ich habe es wohl verstanden, die hat ich mir tröstlich
vor mich gegeben: --- Sagt ja.

Clea: ja Lisippe d. ist also.

Lisp: ja Du hast mich wohl erziehet, und ich habe mich
keiner so leicht erlauben geist gegeben, als der übrige.
Clea: schreit zu Carpatia an.

Clea: über wie ist Carpatia so leicht erziehet worden,
dient diese Veränderung?

Carpat: hey sie gelöst. Er hat es selbst gesagt.

Lisp: kommt es dirson Mann?

Clea: ja ich komme ihn gar wohl.

Lisp: er hat mich eine traurige Zeitung gebracht daß
unselig mein Vater gestorben sey.

Clea: wie hat er diesen Todt so wissen können, als
Hr.

Ph: es ist so ---

Cleau: Dieser Mann ist einer von Paris
Lisip: wie gefällt es dir, ob er einer von meinen Vätern
Diensten.

Cleau: Nach wie vor gefällt es mir, ob er einer von
meinen Vätern.

Carp: ich würde mich freuen, wenn er bei uns
wäre.

Lisip: weißt du, wie oft ich dich habe
sehen?

Carp: er ist ein guter Mann, wie ich
hoffe.

Lisip: sage mir, wie oft du
gesehen hast?

Carp: zu Cleander, wie oft man mich
sehen.

Phil: Du liegst, du Mann, du bringst
die Welt zum
Lisip: Du legst den Stein zum
Lisip: Du legst den Stein zum
Lisip: Du legst den Stein zum

Lisip: Du legst den Stein zum
Lisip: Du legst den Stein zum

Phil: ich will sein nicht folgen, wenn
du es nicht willst.

Cleau: Meinat es wohl, daß es ein
unredliches
Lisip: Meinat es wohl, daß es ein
unredliches

Lisip: Ich weiß, wie all zu viel
Lisip: Ich weiß, wie all zu viel
Lisip: Ich weiß, wie all zu viel

mir allzu rein ist in diese schiffzeit zu reiliger reise,
we nährlich es sich auf diesen ort nach felle. 11

11 Scena. 10. Enter. Philippin. Circalet

Philipp: Ich hab ihn trefflich zugehört er wirdt zu mir kommen,
das wirt. 14 tage laus sein!

Circa: Wer man eschelt auff mich in dem wasser gemach:
Die maßzeit ist bereit.

Lisip: Ich will mich folgen mein gl. Cleander in bittere korn
undt wasser mit auß Verlieb.

Cleand: Ich hab man erst das tref geist mir sein man eschelt
die lüchschafft mich. wir ander maß!

Lisip: Adieu das wirtoster Cleander ich bin dein diener
undt Vorsetzer dich, 3 die maßt fast mit dem wasser
zu Vorsetzer abessen ob dein sigen wasser.

Cleand: Lisippus wirdt am Namen vil gefüßert undt ich bin
der aller klügste er hält mich Vorsetzer freunde
was sagst du Philippin?

Philipp: Ich sage 3 ich sein den sinnen können ich ich wie
ich geachtet aller sündel Verbot 3 was ja ein unte
sein er sündel das ich allheit in form wirdt Vorsetzer
gebt.

Cleand: Dading hat Lisippus meine auffwärtigkeit ge
wider.

Phil: aber darding habt Ihr auch tfor seit zu Vorstern
gegeben; unser reindt hat z zu unser besten gutten
Vnt d'ing d'ieser betrug. s'for so viel zu reye ge.
braucht das Lippus die Libretia quitiren wolt.
unter d'ieser faltet ihr Libretiam wolt berorden künnt.
das sie mit ring gezeget stört.

Clean. Zu reuf hab ich gesagt wolt hab ich gutten reuf reindt.
Lander mung, der ich.

Phil: for man muß bedarf sein einem andern betrug zu
indanken aber lest muß sich reye gezen man reye
to muß sich hören.

Clean. Was vorstest du for.

Phil: for in diesen sachen forstet ich alles ja die
wande haben oftmalß anich ofren.

Actus. 3. Scena. 1. Enter.

Rosette und Philippin.

Roset: Vorflucht sindt alle tünnt narret! Dieser
Cleander hat mich mit seinem werrigen redet

112
ein Stübchen angemacht ob steht als habe er Lust
daran mit seiner Hofzeit die Leute zu Narren zu
machen.

Phil: lieber Rosette laß deinen Zorn, deinem müßigen
weihen; Mein Herz hat an großmütigkeit schon
gleichen nicht. weis liegt daran daß er ein Narren
ist er ist das darbei freigebeig, Vorwissen dich,
daß die Deinen Dienste voll werden belustet werden
Vordarst, so wie diese Zeit habe sie.

Ros: Voll ist das, doch noch mehr bekommen?

Phil: Zu stille mir nicht daran Rosette von mein Herz das
Lucretia lieb gewinnt, so ist mir glich gewiß.

Ros: Dieß wachere ist mir an außsicht ob nicht, dem Clean,
der Verdriß, sonst habe ich nicht den nicht, das ist
dem Cleander bedient bis da geist mir außsicht
sicht, die ist zu ihm trage. vorber dauret mich.

Phil: Diese an die firten gefolgt laß mich bedacht so wie
wie macher, da Lissippus von sie weg kommt.

Ros: Ich bekomme ob ich habe nicht mehr eines macher

So geseft alß wir ihn wegen seiner unßtränigheit
gemüthlich: ich will allen fließ an redend, damit man
ihn besser bringes, möge.

Philip: Dage wir wisen nicht was die schrifft der processen
sind!

Ros: Sie sind in unserer Kammer ins selbige, in tiefen
geheimhalt und an dem da ob am meisten g. L. ges
Die sind in einem sammenten seidel, ich habe sie selber
eingesackelt.

Phil: Ist güth. Vorbringen der selben geschicklich. Und wenn
man davon fraget: so soll die traurig an, und
Und sage du habest sie vorgesehen.

Ros: auch nicht abes darmit?

Phil: Mochest du nicht? Lysippus wird also bald vor
weisen die selbe zu fallen, und also werden wir sie
vor loß.

Ros: Was ist mir daraus schick so gese du mir ges. ob sel
unß nicht folgen, aber sage, wisen unß trüben
trüben künft Lidame hat einen Vor nicht?

Philip: O dz wir ein sache vor mich! Künften wir nicht so
viel zu wege bringes, dz sie mich vor einem künft
an weise?

113

Roset: gar leichtlich, so soll gegeben: aber Alexander kommt
sage ihm nicht davon, so nicht muß, sondern den Du
wirst auch, dem ich ist ein unbedacht seiner troff:
weill ab gegeben.

Szene. 2. Alexander ruffet Rosetten.

Alex: Rosette forest ein wort.

Rosett: Ich habe nicht davon, ich weiß nicht, wie ich
wirst nicht.

Alex: Ich wolte mich nicht geben, strach sagen.

Roset: Ich würde einen, der mich, empfangen, so nicht ist, ich
daran. Hejen!

Alex: Ich gefelt mir gar nicht, was mir + hab ich geben, ein
pflanzte, unbedacht, hasten für ihr gegeben?

Phil: Ich frag mich recht, was ich habe allezeit ein angeben,
wirst gegeben.

Alex: alle vier!

Phil: ja alle vier. Ich weiß nicht, ich damit, hab ich mich in
bedacht, ich bin ein solcher, wenn ich mich nicht
traut, so nicht ein, einen, anderen, nicht, was ich
einen, anderen, geben.

Clea: Mein lieber Philippin Vorzeig mirs doch, ich hab in
wacht ich bis deine brunn Vorzeigst Vorzeig mich nicht,
sonst du hast mich in alle hoffnung.
Phil: Ja doch ich soll reisen, ich mit geld nicht zu bezaalen bin.

Clea: glaube mir, dein glück soll an dem meinen hangen,
ich bitte dich Vorzeig mich nicht des tag nicht, ich fürchte
es kommt mir streck zu fänden.

Phil: undt was? Ich dich, vorher ich mich zu fänden, habt.

Clea. Lucretia: ist Vorzeigst ich mich sie an reden. ---

Enter. Sc: 3 - Lucretia.

Clea --- Durchrauf Vorzeigst du einsonder befor quader ofen
mehrfach liebt hat sie sich gedemüthiget einet orun
soliges muffs augen sich zu offen befor. Sol glück
dass ich hab mit ich zu reden, machet dass ich all mein
verlittent in gleich gantz Vorzeigst. Mein freunde
nimbt mir die rede, sie reist soll dass unter liebhaber,
ich still pharizon mich gilt, als dass rede.

Lucretia. Ich.

Clea. Ich weißt sie mein werth hat.

Lucretia. Dieser weißt sie zeigt mich mein pharizon undt
mein gantz mich lieber mich, was ich mich gantz will

114
Acan: O sündige Lucretia, ich würde alles gerne bei dir und
ich würde mich auch nicht über sie beklagen, wenn sie
ein frohsinniges Lächeln über mich hätte.

Lucret: Ich glaube es, aber unter dieser Fassade ist auch noch, daß
ich nicht jemand überfallen.

Acan: Daß ist gewiß, wenn mich Lysippus bei dir antrifft, so habe
alles unglück von seinem und hoffentlichem Gemüth zu
besorgen. Ich habe sehr viel gesehen, daß ich den Antrag
mit meinem Reichthum offen habe gegeben.

Lucret: In diesem Fall bin ich auch unwillig zu beklagen und
aber ich weiß, daß er meine Mutter auf seiner Seite
hat, so geht es mich als seine Schwester, und nicht als
seine Tochter.

Acan: Ich will sie wegen dieser Unbilligkeit rächen, so soll
er fallen, was er in der Zornigen Rivalen Thron: so soll
die Todtschneide oder ich will daß er leben, Verbrechen.

Lucret: Was ich mich über dich sehr sehr, so verdammt ich mich
damit zu sein, daß ich diese begierde fallen lasse, kommt
ich in ein unglück. nicht mehr geht es mir über Leben,
Lysippus würde weniger gesagt, als ich geliebt.

Phil: Madame Lysippus kommt!

Lucretia. O Gimmel ich bin Verloren!

Claud. Ich bin mirum Zorn brims falthen, was ichs ansehn.

Scena. 5. Lippicus.

Lipp: Cleander fällt so, schickt erab so mir Verstrafen:
Desh. ist kein mittel lang so gutta freunt zu bleiben. Wie!
mit der Lucretia schertz treibet deine passion hat bald
einander umb gekochet was so mein Rival wirdt so soll
wissen, daß die freunttschaft nicht muß nicht lang was
wirdt.

Cleand. Ich Verloren was ich ein freunttschaft Verloren.

Lipp: Ich woltte biß ich die insatz nicht Verdrüßet so walt,
fält er nicht freunt dem berge saget er freij für einß

Cleand. Wegen sind solchen freunttschaft ich nicht insatz freunt
dem berge zu falthen.

Lipp. geseht mich die Lucretia was?

Cleand. ob kan was freij:

Lipp: Ho fält dem lobes sagen mit ich gerant?

Cleand: Vollreicht.

Phil: Hat man sein lobes so warrig vaden freun, so gut fort,
gaining, aber wenig Vorstand!

Lipp: Ich so wolt, daß wir outlay freunde sein müssen.

Clea: ja ihr habt mich mehr zu fürchten, als ihr mich einbildet.

Lis: O O ist zu viel gerüht.

Clea: es ist noch nicht genug: Lissippe ihr feindt mich nicht da,
da ihr zu sein verurtheilt.

Lisip: Ihr seht nicht ein zu sehr Cleander.

Lucr: er hat es in sich, er würde sich selbst seinen Feindheit
und Duldung, wenn Cleander kommt und sagt, er ist für mich

da er mich nicht feindt als mich, Arment, sie er gewohnt

daß sich nicht seine Feinde sein, und ich gebrauchet dran,

worlt gegen ihn, anstatt daß ich dankbar sein soll vor ihm,

ich streit anfangen. Diese procediren macht ich beschützt.

Lis: wie Cleander! fastu bei meiner Liebsten streich, dem mir
gewird!

Phil: Proter sagt ihr Nein.

Clea: Ich habe die Ursache nicht gewird.

Lisip: Mein feindt Cleander der zeigt mir ich bekomme die
groß unrecht habe an dieser Frau zu gewiffen. Ich habe

meiner irrsinnig last und pferd die ich ab mirer blinn

werde. Und ich du dessen eine probe probet so ich gebe ich

dir diese blinnot zu bewahren, weil ich nicht beding, der

weisen muß.

Licret: Wo! gah' ich zu dem Straß' zu dem Bekommen!

Lisip: Mein ich verweise mir in diesem euerer Mutter, ich
Lise sprachen zu haben davon sie sagt das nichtes gatt.
Aber es ist der Cleander besüßet meine Liebe öftermalen
Und er zöglet ich das dem großen, die ich zu rüch luste
Und sie liebte Licretia bitte ich meines Freundes in
meinem abwesen freundlich zu tractiren.

Philip: Das gefat nicht Wohl das Stücklein: A soll geschicket
aber damit wir das ander anfangen, so laß mich zu
Rosette gehen. Scena 5.

Licret: Was sagt er mir Cleander, hat nicht Lisippus einen
sohn begangen.

Cleand: Madam die hat es so artig vor zu bringen gewußt, daß
auch ich ohne damit bebrogen worden. Desfür heßet mich
daß ich lieber mit dir heimt kein, alle zu bezaubern.

Licret: Ich sage dem göttern dank daß dieser ungeschick
hinder mich mich haben: wir haben also nicht
zu fürchten in seiner abwesenheit kommt ich öfter
zu mir kommen. meine mitter ist nicht so misstrauisch
als sie Arrog ist.

Leon: Ich weiß groß weiß, daß dieser Rival nicht lang auß seiner
 eint und in etlicher Tagen, mein glück und mein
 liebe zerstören.

Lior: philippin kan mich fürwies und diener: von der Lijp:
 sein mit einigen bebring auß fält; so wirdt ihm nicht
 folgen, etz zu verdanken.

Leon: Diner vinder künfft auß fälten, frist meine freude
 vorsehen: und es wirdt er das kommen, undt mich sein
 gen ihm die hand zu geben, undt das tag viret begriffen
 mit meinen tode befürdren.

Lior: Dieser vbel left mich nicht zu brennen, mein foltz ist
 nicht ja geringeser bekant, von unser proces virende
 sat, so fall unser foltz zeit fort gehen, undt was in woff
 vander zeit meine Mutter ihm sein nicht vradort
 so will ich mich auf vinder ihm virellen, ad vider den
 Cleander oder den tode vgeben.

See: 6. Enter Lidame.

Lid. Wie! Ist meine tochter bei einer Mann vorgehen al,
 wie? was ist das vor eine künfft?

Leon: Le will der Lidame ich fände künfft, Wie soll ich ihr Ma-
 dame gung sein dancken vor diese quade mein foltz vradort
 für virellen ich fände zu künfft, ist gantz unbelgefert.

Lidam. ffest Alexander. Galt auffung, D'ifr nief nief Vorren
D'et was ifr nief so hoff buecht.

Liore: O' himmel d' ist morna fram' Mitter!

Clean. Oasof mir is faha nief inel Vorgesofen!

Lida: begabet nief Von fere, ofe forure Carmonica.

Clas. Gif bitte die volanta mir ein raodt zu ruder.

Lida: ob ist nief Von niefen, ifr fiedt all zu foffles, ifr brenn,
gat nief all zu Viel! ifr fiedt mairig, was, ifr niefen
Liefst nief ein maft zu unire Tochter zu kommen, left
D' nief eine raomung sein.

Clean: So gefalt nief raill, ifr will gefe, Vudt unire ^{Vindroß} lauffent
D' Spiegel Vor trauber. Exit.

Siena. 7.

Lid: So fo du bleim nairis man unire fofet fief die die
fahnde zu biffen, unire du laft ob zu.

Liore: Meime fahnde zu biffen? frans. Mitter ifr fiedt mir
unire.

Lida: Was raillu unire augen, liegen, fuffen: vade mir
die rauffreit die raill Viel bafte fien; Was ist die,
for Galant!

Liore: ob ist die beste frumde das Liffippis fahne, unire der
re Vor fime abreise fofe gebatten, re solle auffung
auffung geben, unire nief falt vorgebatten, ifr all / si

was fründt zu halten. Ihr aber tractiret ihn sehr Wohl,
undt ich fürchte, Lysippus würde sich bey seiner reindr.,
kriecht darüber be klagen.

Lida: aber sey mir gellt er mich damahlß als Lysippus sey Zage
die freyheit, die die fände zu wissen!

Luce: er hat mich mahlß daran gedacht.

Lida: Ich habe gleichrauff gefehen, d. z. seinnes kopff außt seine
fände gebühret gellt.

Luce: er hat den ring besoffen, das Lysippus mich gegeben, hat
gellt ihn vor sich seyn.

Lida: Was ist also. so habe ich Wohl gelfen.

Luce: aber unter dessen hat dieser fründt besey so zündt zu sein.

Lida: gib dieß zu frinders liebe Tochter, ich will ihn ein andro
maße beyer tractiren.

Sc: 8. Enter Rosette.

Rob: Madam ich bringe mich gütliche zeitung, wir bekommen
sinn vorständigen, Direr, undt weißt vor diesem ein
schreiber gemacht bey einem procurator. Undt der
hofft die Proces soll undt noch ist er wohl gekündet,
ich dorft ihn mich ein Jahr kein brieft machen lassen.

Lida: Ist es aber, was ich von nächter hab, laß ihn geschändt
wenn.

Luce: wie ist es philippin?

Roset: adieu! er über, für geyangor, Da schiel ich mir
franz. geschwindt an, ist ihr die gaudt.

Liere: Soll dir so ein reizföhrige perrefan sein, Daher schrey
ich nicht an, ich vorwüns man könt ihr gebührens, was
zu man köll.

Roset: Madame er schreyt vor mich, er ist grand und forck.

Lida: Ich se ich dafür an, er sie will sehen, soll.

Philip: Ich habe noch nicht verdient, er ist ein guffeltes, solt,
ich weiß noch nicht, was ich thun kan, Der augen
sichs behnung oft, bis er sich such sie, bester gott,
müht unter einem, weltgestalt, Lieb, aber was
was ich das glück habe, was dieu, zu seyn, so endet
ich mit der zeit, er sehn, was ich kan.

Lida: Der dandol ist nicht nötig, so viel ich mich schloß.

Liere: er könt, ja nicht besser, gauds.

Roset: ja er hat ein liebliche und goldene frau.

Lida: Ich nehme mich in meine dienst, ich könt ein glück
bey mir haben, was wir mit dem, luf, sind anders

Philip: Ich zweiffel nicht, Madame, er ist ein, so viel ich
sich, ich vorwüns, was ich könt, so viel ich, ein ist

Vor gab, wende ich euer of life belofung anfangen:
Ihr soll wissen, daß so ein dummer die, den man nicht be-
zahlen kann.

Ros: Erber man muß einen bürgen haben?

Phi: Darüber darff man sich nicht bekümmern, ich will doch wohl
ein Ditzendt haben: soll ich einen herbringen?

Lid: Es geht nicht, es'll erst ein wenig gehen.

Phil: Ich hofft die sache ist recht angefangen.

Scena. 9. Enter Cleand:

Cleand: Wie! bist du lauffstücker Vogel du stehst
für freier man ich dummer darff, was ich nicht
hü mir göblieber?

Lid: Laß dich, laß dich, laß dich dummer!

Cleand: Ich sollte mich so viel geld verlohren, was ich dich
gofabt hatte;

Phil: Laß dich, laß dich, laß dich dummer --
bist du nicht besser dummer
hü mir göblieber?

Cleand: Ich will dich selber nicht mehr bringen!

Phil: Du ist handet nicht so värr, ich bin.

Cleand: Ich will dich, du schen machst du noch einpoffen dran!

Phi: Der höffel, seine hand ist nicht heiß.

Lida: wie soll das sein, daß ihr mir, bisset also, schlaget?

Cleand: Madame wie ist mir

Phil: Ich will das der Heuchler, der unbedacht seinen Kopf
solte, ist nicht man da wieder einen, einen, strengen,
seinen Vorstand.

Clea: Madame sie sind dieser bösewichter gewiß vor einem
anderen an?

Lida: Nein, Nein, es ist mein Diener, geht für, und schlaget die
mir.

Clea: Wie kommt es, daß Madame so viel länger, länger als ein
jahr mir, brodt, jedoch alles, sie sind vor, nicht, falls
das, in seiner welt, unter, ob die mit, zu
hinzugehen, so übel tractirt, will ich, auf diese, schickheit
gegen sie, gebrauchen.

Lid: Durch macht mich ganz besampt, so Verzeih, ich mir,
ich habe den, für, nicht, gekant, er mach, mit dem Diener
nach, seinen, lieblich, ich bedanke, mich, sehr, sehr, sehr,
ich bleibe, mir, dienerin. (geht ab.)

Sena. ro. Cleand Phil: bleibt.

Cleand: Diese geht, ich, nicht, will, ab! ich habe der Lidame
ganz, gegen, mich, gemacht, daß, durch, das, das,
von?

Phil.: ja aber meines rüchens d. vil ich will!

Clara: halt ab mir meines zorns zu güte.

Phil.: ja lust dieses leichtfertigen worts dem bruchstücken mir
gehorj das ich mir vor einem solchen haltet, so sit ich
betrogen, ich hab mir gegoltes undt gepflaget, aber
ich verzeihen sie, ich soll mich rächen.

Clara: O fressig, thut mir diese postoll, halt die lausht pfer
dort ab?

Phil.: ja die stürze so ich anfangen habe, sindt mehr recht
als eine postoll!

Clara: gib dich zu feinden, ich will dir was rine geben, das
wir in die freiburg kommen, aber sage mir ohne hinde
pfeilungen, habe ich meine sache nicht ~~mit~~ "Klingling an",
gestallat?

Phil.: Wenn ich halt eine sache ganz vor d. robit da ich mich
geplaget. Ich habe mich in der Lidame Junst ein glück
erollen, undt da gatta ich mittel finden können, sich in
meine liebe zu helfen, das Luffpium bei Jhr. Verkauf,
thut mich glücklich zu machen.

Clara: O. ich unglückseliger unruhig.

Philip der Jun der Jhr, ^{den} ich rede wie ich meine.

Act. O großer Unglück, ich muß Vorgriffen!

Phil: nicht also sehr ich Vorgriff ob dem Jovius nach dir ang
langens sehr zum grüßten, und zu bringen, was ich
die Vorgriffen Pistol gabes, werde.

Act. Sage mir auf was reist?

Phil: Da bekommen ich mich nicht um gold mir nicht die Vor
griffen pistol.

Act: So laß mich dan gehen ich will sie dir geben.

Phil: daß gab ich begehrt so muß man die stöße bezaßen.
2 gehen ab.

Actus . 4. Scena . 1. Rosette und Philip.

sind auf einer Zander auf der andern seite auß.

Roset: Ich muß diesen abend nach bei dem philippin sein.

Phil: Ich habe der Rosetten von nehm, ich muß gehen, und ich
was ich sie antreffe

Roset. Es ist gutt meine reise ist vorruff ich treffe die solen reise

Phil. Und ich habe meine laust vollendet weil ich dich antreffe.

Roset. Ich habe in dein fuß gehen wollen.

Phil: Und ich in dein fuß.

Roset. Ich habe dir viel zu sagen,

Phil. Und ich dir viel zu bezaßen.

Roset. Deßon dan, weiß ich dir sagen will. Gönne Du! 120

Phil. Und so machst du dich, ist dir wieder art, & gromelang
plauderest.

Roset. Ich würde wenig meine Bedürfnisse, die ich wieder bey unser
fräulein angewiesen zu machen, ich habe mich für dich wieder
auf einen gültigen weg gebracht & wüßte ich schon, daß
für dich nicht angewiesen: sage ich mir, der Alexander
habe dich abgepöbellet, und flüchtete ihm so wie die
der resolvieren dich an zu machen. Die ist nicht in ihrer
circulators ganz gegangen, mach dich fertig für die Compla-
mentieren. Sidame ist gar leicht gläubig.

Phil. Es ist recht gut, aber gönne Du, weiß ich dir sagen will
ich habe ein Stücklein, so daß ich dir unsern höchsten An-
ten eine Freude machen könnte. In einem ganz feinen
ist ein wohl aufgeschütztes Logement, und verfest anitzo
niemandt dort, das ich zu kommt ist mir ein Kindt von
Kandt, der hat mich gestärkt gemacht, und so die diesen
abent die Sidame, das ich zu bring es.

Roset. Die Sidame! ich du verweist, wie sehr ich sein könnte!

Phil: Du hast mir gesagt, daß sie either mahl ihres brüders be-
traure wolle, ein andres im Duelle, d. brodt off-
vertriben, undt doranger, daß laudt räumen, müß-
van dem sie seitdem nicht mehr erfors, undt wir
in hoffnung, daß sie ihu jemald wieder zu seher.

Ref: es ist wahr, daß sie den brüder offt besuht: aber phi-
lippin, daß sie nicht müß sein.

Phil: Du hast mir auch gesagt, er sey mir dreyen jahr alt
gewesen, da, seine freunde hat verlassen müß, undt
sindt seyn dreyen jahr vorangon, sein freunde
das ist ja eine zeit, daß ein menschen, so vor andern
has: Lidame ist ein albig, unser brüder sol sie vor
ihren brüder außgeben, wir wollen, ihu ein freund
brüder werden, vor künfftige zusage bringon, der soll
da lofren, daß sie zu seher sein, bringon, da das
mein, es ist auch nach belieben, wirdt empfangen
können.

Ref: es ist ein freunde, nicht aber ihu, so den vordern seyn
kommen: nachher er sehet ein, was sie seyn
brüder nicht müß sein.

121
Scen. 2. Enter. Carpatin in Kaufmanns Kleid.

Carp: Was ich nicht ein braver Kerl, ich sage auß rein ein la-
mire son.

Phil: ja ich muß bekommen, ich glühete einem Dieben groß Vorhans.

Carpat: Du sagst recht Philippin, wie hab ich schon oft über den
selben reuht geschrien, ich kan nicht bekommen, daß mich
nicht gänzlich ist.

Roset: er setzt sich ab zu dem er ein reicher Kaufmann oder ein
bürger sein soll wäre.

Carp: Oh daß ich dich noch sehe. ich wolte mir gute Tage wünschen.
aber laß mich von unsrer Werbung, wader sage mir nicht
was du von der sachen weißt die man mir anvertrauen
will. Du wirst mich wohl brieflich von der brüder ge-
achtet gesehen, undt sage mir alles was dir die Li-
dame jura alle von ihm erzehlet hat.

Roset: Sie sollte wohl arstage zu ihm, was ich dir alles erzehlet
solte er vorgeseh, sie muß ein tag, daß sie nicht von ihm
redet

Carpat: desto besser ist es, ich kan in diesem fall nicht zu viel bring-
en werden.

Phil: gesehene auß dem gesicht, ich sage Lidame mit Cleandera
kommen. } Carpat. geht weg. }

Scene 3. Lidame mit Alexander.

Lida: Ich bin mir sehr verpflichtet, wegen der Sorg, die Ihr
 get und will mir eures Briefs will zu nützlichem
 und was Syppus wieder kommt will ich ihm alle
 was, wie ich mir seine Sache sehr angelegen sein lassen
 adieu, ich gehe ins Losament den er nicht abtun kann
 sich beliebt, so das er morgen wieder kommen.
 Alex: Madam die Vergönne mir, daß ich sie in ihr Gemach
 begleite?

Lida: Mein mir gerne, es ist sehr Mühe, es darf sich nicht so
 viel bemühen!

Alex: Das geht alle recht an, mein, will, ich so sehr doch mir
 Diana philippin: geht ich bin stolz, feindlich!

phil: die meinere bris gerne ich glänze es nicht.

Alex: Ich habe aber recht ein Stücklein gestrichelt, darüber
 billig zu Vorredens ist.

phil: was ist das Vorredens?

Alex: Gerne zu ich will dir sagen, ich habe ins Statzen, die
 Lidame alles angetroffen, die auf einem Exorator
 sanfte kann. Ich habe ihr die Hand gegeben und gelogen,
 fort genommen, von dir zu reden, aber ich bin gar
 schuldig, damit umgegangen.

Phil: Ich zweiffle sehr daran.

Cleand: Ich habe dich abgehofft, aber du habst mir gar rasch gedient.

Phil: Ist ein güthter anfang.

Cleand: Man soll diene gleich an Gütigkeit rasch, und kein
wast künftling plündern: In Summa ist habe dich auf's höchste
gerühmt.

Phil: Ist güth, und mit grossem Vorstandt geredt.

Cleand: Aber...

Phil: aber das künftlinge aber fürchte ich nicht Vorüber.

Cleand: Ueins, du wirst dich Vor wundern, wie ich so künftling mit
dies Sache bin ungangbar, damit ich alles Voracht aufgeben
müßte, als ich ist etwelch Vor dem Stücklein reißt. Ich habe
dich gelobt und gehalten, und daß man mit goldt alle
bei dir anbreiten könte, und zu rasch bringer.

Phil: habt ihr es Vor mir gesagt!

Cleand: Ist nun nicht, du wirst dich über mich Vor wundern, für
mir zu biß ich auß geredet habe. Ich habe gesagt, sie solle
voll aefhung geben, daß sie dich künftling künftler nicht
offt allein lasse, et müßte sie einander in sie Vorleben, der

Leinbe dich mit goldt besetzen, dz du ihu partus
bey ihu zu nagen bräustest, so solle nicht zu weill trauen
sachten möglt sie befragen werden, ob sie sich vor sohn.

Phil: So ist das das künst stücken, sind Vor schmitzung geistl.

Alc: Die güte sein meinet ob sie weis weis ich ihu sayte. Die
solt mich sein, Vor die aufrichtigkeit selbst, dacht
bildet ihu ein, ich sei das Lüggen bester fründt und wir
Vor einem gültten, brüst gedankel mich gebalten, ich
solle oftmalst kommen, sie zu besuchen.

Phil: So ist, so weißlich gesandelt

Alc: So dz er fründt mich, daß du mich ein weis lobest, dz ich
weiss gemacht habe!

Phil: ja find er redet gemein, wie die können die stoffe tra
gen. Ho habet mich ein wüsten auß einem Vor ge
bunden, undt in so Vorhaben, Vor findet, ein pland
ren, ist mich selbstes, stüdt, ob es ein bestet dz ihu
stimm dret.

Alc: Was für ein Vorhaben meinstu?

Phil: Ich wend ob mich nicht er zollen, ich komme ein wüsten
ge gemischt weis, ihu windet mich ein posten dret.

maefors. Nein. Was man seine Feindlichkeit offen bafst,
so gönnt sie auf ihre Feindlichkeit zu sein.

Carpa: Wie darffst du nicht wissen?

Phil: Nein, ich bitte dich nicht um Feindlichkeit, geht nicht so fort
wie du es immer wieder thust.

Scena. 4. Enter Carpatia. Rosette Lidame.

Carpa: Rosette ich habe genug an seiner Instruction. insonder
nied dieses bei güttlicher Gelegenheit bedienet können, aber
weß sollst du Philippin?

Phil: Die güttliche wollen mir helfen, insonder wird ja länger
ja absterben. er ist bei der Lidame geblieben, da hat er sich
trotzdem gehalten, und mir erzählt, was er mit ihr gemacht
hat. Lidame ruffet.

Lidam: Rosette.

Roset: geht ein wenig weg, meine Frau ruffet mich ab und
kannst du, und laß dich von der selben hören.

Lid: wo bleibst du so lang Rosette?

Ros: Ich habe diesen armen Trost, der auf der Gasten an
getroffen, er hat mir sein Unglück erzählt, wie

ich sein ohne weggelasset, Darum kommt er zu mir, &
bittet mich seine Dienste an.

Lid: Warum hat ich ohne weggelasset?

Phil: er hat mich recht geprengelt undt unrecht gethan,
mich weggelasset undt meinen, daß ich recht gefalhen, er
ist ein tyran Madame er hat mir viel mehr Strauß als
brodt gegeben, Darum wege ich seinen Dienst auf,
gegeben undt mich in ihre Dienste geben wollen.

Ros: Mein Freund nimbt mich an, Ihr Dienst nicht zu verlassen:

Lida: Nein, ich bin andert fünf Wochen, ich will es wohl bli-
ben lassen.

Phil: Das habe ich recht gedacht, daß er mir also gehen würde, da
mich mein ohne weggelasset, hat er mich geprengelt, er
wolle gleich zu mir gehen, mich bei mir auf die rechte
zu verkleinern, undt sein ich mich recht annehmen, wolle
er zu mir sagen, ich soll mir Tochter in acht nehmen, daß
forcht er nicht mich einen, der sie lieber begehren, daß ich
besüßlich sein würde, er soll er ihr künget, ich soll nicht tra-
nen, oder ich würde ich betrogen sein, als ich er
müß.

Lid: ja, daß sie nicht seine Dienste wechelt.

Phil: O sagt, was für ein bösgöttiger mensch, er hat mich wohl
zu Vor gesagt.

Ros: Mirum from: Istling genung, die rindt z well mocher,
z er rindt z auß mißgunst nach geredet.

Lida: In was zeit deine auffrichtigkeit erweist z er die dar
zeit nicht gredet. ich will es nicht glauben, seiner bösgött
zu trutz, will ich dich in meine Dienste nehmen, undt
er soll erforschen, daß Lidame nicht so leicht zu betrogen
ist. Carpelein kommt sie, Vnt sagt.

Carpa: Lidame! O Himmel was hab ich gehört und Vor eines
traut hat mir dieser augenschein Nafus in mein gurt z ge
drückt! Ich Vorzeit mir z ich zu mich kom. Ich für
allie eines nahrung, der mir sehr lobt. man hat für
Lidame gemunt. ist sie nicht von Hungerre?

Lida: es ist also daselbst ist ihre gebirt stadt.

Carpa: lobt sie mich wohl undt ist sie noch daselbst?

Lida: ja die lobt wohl. undt also ist sie allier.

Carpa: Madam redet sie in rüst? ~~was ist ihre Lidame.~~
ich bitte Madame, sie sage mir was sie ist

Lidam: Bis jetzt ist sie ich bin, und Lidame ist mein Name.

Carp: Du Lidame ist meine Schwester mein hochgeliebte Schwester erkennst du den Bruder den Calidan.

Lid: Ah! mein Bruder Calidan so ist es mir nach dem
so dreißig Jahr auß gegangen, wie wieder sehen?

Carp: Ja liebe Schwester laß mich dir wissen, ich bin ganz
niht, du hast mich ja vor Jugend auß hochlich geliebt.

Lid: ein jeder hat vor meinet ihr rathet gestorben, und ich hab
es nicht laß gemerkt.

Carp: Die liebe Vndt dein Freundt pfaff hat mich beredet, daß
ich wieder an diesen ort umgekehret altes ich mein hat
fort gehn habe Vorleser mit Vor, weil ich meinet wieder
sehen in einem Dül verlegt nach dem ich über dir ab
scheidt ganz fern, mit schiffen Vndt tränen in meinet
augen, undt sehen selber vor dir umring, die du mir auß
meiner reise mit geyr, hab ich mich nach Dreyer bogen
hies dafallst zu schiffe gangen, die wir wollt zu sehen
Vndt all da zu finden. Allda hab ich nach Vorken
auß gestanden, undt den gottlichen gedanket ein
schrlich gememert: Aber daß Vorlang, die mein
gott zu sehen, hat mich dahin gebracht, daß mich wieder

an Gott begab, im bey dem meinigen zu sein. 125

Lida: gewißlich, ist eine sehr angenehme Begabtheit.

Caro: Ich wünschte die Begabung nicht auch zu besitzen, undt habe mir Vor genommen, zu seyn, die Tage meines Lebens ruhig bey meiner Pflichten zu beschaffen. Ob ich hab ich dem Gemüth zu danken, daß er mich an diesem Ort gesendet, ich bin bestirzt, undt meine Vorfreunden, ich will dir all mein gült unterhanden geben.

Lida: Auf ich habe niemals an deiner Affection gekrankelt, undt will auch mein, nach, so lang ich mich täglich zu dir, können geben.

Caro: Ist die liebe Pflichten nicht Vorgriffet?

Lida: Des Neins ich bin eine rechte.

Caro: Ist mir leid, aber set dieser Mann, den du gefallt mir nicht ein einziges mal mehr hinterlassen.

Lida: Ja ich habe eine Tochter, die ist jung undt doch schön.

Caro: Er freuet mich, man muß ihr einen Mann geben, der ihre Wurd ist all mein gült weil ich ihr Vermögen.

Phi: Ich will ein solches sein, wenn es jemand besser versteht.

Lida: Wollt ihr für solches brüder?

Carp: ja liebe Schwester, ich bitte dich darinnen.

Lida: Die ist in meinen Gedanken alles in Lida.

Carp: Man laß sie doch fürkommen, ich will nicht bei
dir, ich will an einem anderen Ort als in meinem Ge-
bäude Lida sein: Ich will nicht da sein, ich will nicht
deine Gesellschaft lieben Schwester, Verlaß ich nicht mehr
nicht als der Tod soll mich von ein andrer fordran!

Lida: Mein Bruder, ich will alle Ihre weiß mich lieblich.

Ros: Das geht nicht über Carpatin ist kein Name.

Scen: 5. Enter Curcalet.

Curca: Madame weiß soll ich zum Nachtessen kommen, ich habe
zu befehlen, so will ich meine Pflicht in acht nehmen.

Lida: Ich ist derselbe Abend nicht von nächter, dan ich gehen zu
meinem Bruder.

Curca: Oho weiß solzammel? Ich ist Herr ist Carpatin ein großer
für Cavalier werden, weiß ich daß für eine Verwandte,
sinnig ist daß!

Ros: Ich irret mich sehr, ich kenne den Namen nicht, er ist
aber aus Italien kommen.

Curcalet: Ich nicht doch, ich ist ein weiser, ich kann gott lob nicht
will sehr.

Ros: Ich fahret, ich habe den Namen?

Carp: Was ist das Vor ein Kradel!

Cir: Du bildest Dir streich ein mit deinem schürzen Kleid.

Ros: Ihr müßt Ihr Frau Lidame brüder besser respectiren.

Circ: Auf Madame was ob ihr brüder ist, so Ihr zücht sie ob mir
ich habe ich recht Vor meinen nach bafes angesehen
er findet ihn gar gleich, aber ob findet ein wenig oft dem
anderen gleich.

Lida: Mein Ich brüder ich müßt ein formen recht sein in eis,
son fort streich zu gült galten.

Circ: Mein form ich bitte um die zücht, ich habe meinen
~~mein~~ an den nicht recht auf galten, ich komme mir
reider zu mir selber.

Carp: gefat mir ich die zücht ob sich gefat lichte schenker in
mein Lofament ob ist ein zeit.

Lid: Rosette Philippin hast die Lucretia kommen.

Carp: Ich Lofire in gülden, lören.

Phi: Will form regese mir Vor die ich weiß voll was ist.
Scena. 6. Inter Lucretia

Lid: Was may meine mittler so statt auf der gassen, mach

Phi: Diese Frau ist Lucretia: Das ist gut, gott gnaß, sie ist
gute für meinen, ferner zu folgen, er bräutet ihm, Vorhan
gen für zu sehen, anstige, er ist er ihr einen gültos about
gohes können.

Ros: lauff dan gegreinde, wie erdten, deiner an der hie
reidtes.

Luce: Aber es ist schon nacht.

Ros: Mein wollen es ist nicht daran gelegen, die nacht ist zu
dem Vorhaben der hochzeiten ~~zu~~ am ankommen, man
schmeckt sich nicht so sehr, sondern hochzeit gedanken
zu offenbaren.

Luce: Aber was schreist du mir für? ich kan das keine hochzeit
sein.

Rosete: Ich für sie in daß Cleanders für hoch. Man müsst der
reidt darin, reifere ~~ich~~ nur Mutter brüder.
Wird unter diesem falschen wapp, losiret über
Mutter mit ihm in selbigen haire: ich für sie
kommen. Acta. 7. Enter Lidame.

Lida: Warum geht es nicht ferner, auf was reidtes

Luce: ^{he!} Warum fräis Mutter? ich reidtes auf niemandt.

Lida: Ich will dich
 Du sollst dich Vorgeben also was mag die Inschrift
 daß du an der nacht Luft schiffst: ganz gleich meine tu
 ich schiff in Labinnorinisch, damit galben, ich schiff alle zu
 Ich die die manne bildor ganz schiff deine geborden, redor
 undt alle thim Vorinsaget diesen Vorraucht, ich schiff dich so
 oft auch fancher gefor, zu schiff, ob nicht ein Galant Vor
 über gefor, was sie gebildet undt züderesinat sich, Ich ist
 alle deine Luft so die an diesen ort fast.

Lut: Ich Mittel was vor einer Luft soll ich daran haben!

Lid: einigen fungen Narren deine was zu wissen, dich ortig
 zu stellen, einen der dich die gaste gefat und geficht zu
 schiff, damit er dich anredet undt mit dich plaudere,
 was ich nicht da bis gefor foot sich nauff, dein Veltor
 walttet adiner!

Lut: nein! soll ich sich nauff gefor ohne ein?

Lid: ja er liegt nicht daran, gefor ich befolle er dir.

Lut: ja - - -

Lida: Wieder strecke mir nicht gefor mit ich, ich will schiff, ob ich
 jemand für kommt.

Lut: aber - - -

Lida: Ich sage dir gefor immer.

Lucretia. O Paph! mich veridht sie das Ceanderem Paph!

Scena. 8. Ceander. Zur Lidama. Philippin.

Phil: Willst du unter der nächsten Jahr soll man sicherer werden?

Clea: Woher kommt diese Veränderung, du hast mir nicht
das hier gesagt.

Phil: Gehst du mir ob ist ein Fall, der über einen Vorstand geht?

Clea: So bleibe das ein wenig zu rück.

Phil: Das will ich hier das der ganz liebhaber sind, da ist der
Dritte kein nicht.

Clea: Unrecht Lucretia sage da, die Jüngste versag mir nicht tran
und mit was vor verhalten, was ich meine Freunde auf?
Präsen lieblicher Lucretia.

Lid: Was frist? Erinnert sich ohne Zweifel, mich veridht er
strenge vorzollen, ich muß zu führen.

Clea: Ob er hat man mich veridhtet dannen mir die Zeitung
gebraucht, daß ich mit ihr reden, und ihr einen gültigen
abent raunfren, Paph!

Lid: Du wirst es wohl es sie auf den Galanten gemacht.

Clea: Das wir grüßt ist die Lucretia ein Verlobt Clea.
der! Diese letzte quadt halt alles, meinen, umgesehllot

Lid: Wacht ist zu viel vor meinen Vor dienst.
Lid: Wach ist zu viel vor meinen Vor dienst.
Lid: Wach ist zu viel vor meinen Vor dienst.

Alcand: daß sie mich in meinem Ganzen gelohn hast, ich bin ja an,
gespinnlich glücklich!

Lida: Undt meine Freude ist an you, spinlich, meine Tochter hat
ich besetzt & fimmel rein undt besetzt.

Alc: Meiner Miß ist all zu wohl besetzt undt mein bezaubeter
geist kam nicht zu ruffen, & er geliebet wurde. Ich komme
nein & die stralen so auß, ich an you, spinlich, bis in ich
Soals Dringet in das mich wohl an you, so einer gestaltung
glücklich pfätzen.

Lida: Meiner Tochter ist eine buben roll ob ist nicht davon,
zu zu ruffen;

Alc: was ist die unruhige Loretta & sie so lang pfängt
sie sag mich das, stöhlet sie ihre Mütter? Ich halte sie für
ein saltig geinig, undt was sie wieder begüßiger was, sie
unß von über die; Die salt viel auß mich, undt bis ich vor,
traute fründt die traute mich also, daß sie auf immer werden
vor ein glaubend artickel golt: undt wieder was die zu sagen
sie ist ein saltig lost sie hat rügen, undt merckst d nicht & was sie
sichal sie vor pfrecht an, undt sie bildet ich ein, sie sag so
stetzigend was sie rüger vor andring an unigst.

Lid. Ich kump voll; in der da so so frolich von ihm an
gestritten.

Clean: Ich hab's also in dem halben nicht zu besorgen ob sie ja
nicht Vorfindet ihr schon fandt zu hiesigen so kann ich
doch nicht zu trutz diese ohne verhalten ja all ihre sorg
nicht vergesslich: in der da mich daß gleiche halben, eine so
schon fandt zu hiesigen.

Lidame gibt ihn eine offener --- Ja ich soll sie hiesigen ---

Clean: O der die Zusage sind mir auß geschlagen.

Lidame eine schifflichkeit soll also begehrt werden.

Clean: O der ich ist ich Mittel, auf Madame!

Lidam: Die ungeschickliche troost, wann ich für das das Galan
zu haben! Gut das meine freude einige freudige
passionen gehen dir die kommt das, mit lustigen
und da so, mit freude sie zu verfahren; die sollt es
fahren, wie sie mir die ohne anlegen sein, die ich dir die
an gar nicht auß werffe.

Clean: Laß mich fliehen.

Lid: Laß sie, du betrüger: mich zum verdrerb dich geh
du sollt nicht daran verfahren, in der da mich voll
ver behalten. Lid. geht ab.

Scena 9. Cleanda. Philippin.

129

Clea: O philippin! philippin!

Phil: Mein wahl, was habt ihr angestelt, kommt ihr nicht
freunden einander, seid ihr mir thugunget? seit ihr nicht
das liebe die für jenen Vor sehet? in dem ich all
für in der wär die Mail soll gefüllt!

Clea: Mein ich habe nichts empfangen, als eine trockene Ofi
frige.

Phil: Ich habe an stadt meiner liebsten, die Lidame angebruf

Phil: Da befüllt mich der himmel Vor solchen lob pfundfoler.

Clea: Ich hab an stadt meiner liebsten, die Lidame ange
troffen.

Phil: Da halt ich gewiß also baldt eine glück vorraußgen
striefen und über seifen offen, bafret!

Clea: Ja ich habe befraget was weiß Vor einem feiner meiner
sohle braunst und habe alle mit Dreck.

Phil: Ha ha! Da haben wir eine thorsit!

Clea: Wer liebt der ist blindt.

Phil: Ihr seid in dieseret gewosen, so ihr geliebt habt, und daß
ibel sanget mich Vor Vater an, jenday folgt mir.

Clea: was wilbe mich für seifen?

Phil: folgt mir und sehest nicht, fragt mich nicht? gefas.

Actus. 5. Scena. 1.

Cleander rüdt Philippin in seiner Kammer.

Cleand: O Philippin sag mir darf es dir sein?

Phil: In dieser dunklen Kammer laß mich für mich
für dich die Thür sanft dem Schlaf zuwenden.

Cleand: allein. Ich weiß mich für einen nicht zu rufen, aber
weil er laßt mich allein, für ein geschlossenes ich laß mich
zu rufen, er hat die Thür zu geschlossen, mich laß mich
dich der Thür weis damit mir ein? ich bin allein in
meiner dunklen Ort, geschicht es mir zum gültigen, oder zum
wissen? Ich weiß vor einem Ausgang soll ich mich bewegen
in Summa weiß ich für ein, oder weiß ich laß mich?
es ist ein solch ein Gaudel: ich weiß nicht weiß ich das,
was ich für ein, oder weiß ich für ein? aber ich für ein
* geht es, es kommt jemand, was das weiß ich weiß ich
unseren Kommen.

Scena. 2. Enter. Philippin.

Phil: geschwind für die Briefe mir.

Cleand: Ich - - -

Phil: fragst nicht wohl, sondern folgst mir ein,

Cleand: ich weiß mich so ich mich für ein, es laß ich es all bleiben.

Phil: auf Gott ob steht ihre geführte Lauf, nach ihrer loben;
 Clea: Da ist nicht angelogen ob soll einen trübe gung ankou,
 was, was ich mich Vorbrüg, möchte man mich Vorphil;
 Die auf, phoiss.

Pho: Ich sehe die Luft undt man wirdt mich verkapffens ge,
 phoiss der brüget auf.

Clea: Bringt den Dogen auß jaget. So will ich mich Dage fo
 auf roffern.

Scena. 3. Rosette. Lucretia

Roset: O Madam laßt mich fliehen, ich Vor eine einen Dard!

Luc: ob ist Cleander..

Clea: Die Lucretia!

Luc: Die Himmel in daß Vor unglück, bis ich gestirzt get,
 ich bin firauff kommen auß befall meiner Miltter
 sie will mit mir redet, hat sie brant gantz Vor
 zorn!

Clea: Aber wie an diesem ort!

Pho: Maßt nicht so viel werdt mehr, ihre Miltter kommt
 also baldt gefreunde Vorbrüg auf.

Luc: Die lieber vlet ich fere in pho kommen, gefot die

Cleander - - - Legat in ein Cabinetto.

Cleand: Ich will dir todtes sagen, was ich dir auf dem Kopf
begriffen habe.

Scena. 4. Enter Lidame

Livret: Warum mag sie nicht diese Thür vor dem angehen zu
schließen, ich zittere vor, ich sie anreden soll: Was
sollt ihr Madame!

Lida: Darffst du das noch fragen, die undankbare Kind erhebt
sie tochter, deren Liebe einen Vorwurfs wegen gestrichelt
eines schandflecken anfängt?

Livret: Ach Frau Mutter, wie so? ich bitte, ihr rechtst mich
zu klären.

Lida: Hast du dich dem schandbald, sie darff mir noch wieder
schreien: die meinst mich zu betrügen, in dem die die
stollet, als wüßtestu nicht das vor, aber ist Vorgehen,
ich weiß schon alles.

Livret: was ist das?

Lida: Bist du schon künft und heimliche Acort unserer
Liebe die du zu Cleandem trägst und all' mal sie
dieser losse gefell dienst wegen, und standon, ich habe
den betrüger auf der That ertappt.

Philippin (in dem Cabinet) Oras unser sag. it offen bafe
worden, O. fow uf Vor pfurche für fucht!

Lida: gib antwort ob. it zeit.

Licetia. Ich weiß nicht was ich antworten soll. weiß ich gar nicht, falls
it von geringe mich bepfand zu machen.

Lida. ich weiß von allem, ich will seine freifort nicht ange,
preffet laßon: meine ofe mir an zu greiffen, it gleich
als was man mich an loben, angriffe.

Phil: wir müssen uns trösten, ob. it muß sofe übel gelingen, und
ich weiß mit mich geflagen werden.

Lid: Das Dolde so uf bey mir tragen soll berrufen, ein ich
meine pfand von fow, will er soll ich das ganze Ding
hoffen, und zu erkennen, geben, daß man sich nicht quide,
saher vor einem sojournate wirts bilde fallen kan,
das meine fande soll er fuchen.

Phil: O wie blut gering ist für pfug daß taug nichte mein jet
tome vor unfer pfug.

Licetia: Ich frän Mutter stillt dich dieses blühende Vorhaben,
ob. it weiß ich Alexander für vint vor bergen liegt,
und ich sein feil oder sein unglück an mich fangt.

Lid: O Himmel was vor ein unglück hab ich noch mehr
ant docht!

Lüvet: Ich doff nicht laiguen, was ich will weiß sol.
Lida: Zueletzt weiß ich ob, zu Vor gab ich nicht darinn ge
weist er sol mir nicht entgegen, die für efergassen
gefall.

Phi: Vor gefot Voran, die efer gebüret sich.

Lida: Wo may er sich für Vorsetzt haben, ich muß offer mit
fließ süßes.

Lüvet: Ich kann ob mich baldt sagen, das ich nicht be dofften
vor zu gehen.

Lida: So sage ob dan gopfreunde.

Lüvet: Weil ich ob dan sagen sol so weißt du so viel in mein
gatz Vorbergen gal, alda trinumpfiert er Vudt. ist da
eingeschlossen, die für Amant dessen liebe mich be
zuehret, so sehr als er mich bezaubert ist. Derwegen
was ob mich beliebet so streift ich mich zu Todt
die liebe hat sein glück und unglück mit weinern
leben Vudt tode Vor unglück und diese geliebte gopfreunde
die mich so sehr mißfällt, was an ich nicht anders
sterben als die mein todt.

Lida: Ich weiß für ich? wie dan die unglückselige tröpffin
gastu einen galantou? bestu beliebet? du sagst,

* brüder darinn uns vast fragen, undt ofis frina be-
willigung nicht unterfangen.

Phil: How vil gefet uns voll ab, sie vill zimmanß gefen.
Cleand: nicht!

Phil: Ich der triffel von wasch wasch ist?

Lida: Wasch hab ich da vor ein gutß gefort!

Clea: O zimmanß wasch vor ein unghel hab ich angestelt.

Lida: Wasch gemisset in diesem Cabinett.

Lida: Ich hab nicht gefort was soll ich sagen? Niemand!

Lida: Ich daß tang nicht, ich hab ein gutß gefort, ich vill den
angestelt sein unghel.

Lida: O wasch wasch Alexander vor raffen! auf ich vor zimmanß.

Madame: Ich gebt daß wasch für die Rosette

sol vil fallen.

Lida: Ich hab ich nicht was nicht.

Phil: Ich gefet auß dem Cabinett, Ich muß sie wasch ein wasch
betragen.

Lida: O ich bist der philippin! wasch fusth darinn gemacht

Phil: Ich lufft ich mir wasch in dem angest, ich soll nicht lufft
das ich lufft zimmanß.

Lida: wasch machst du mit diese zeit zimmanß!

Philip: Potz tausend Madam seit ich ob ich bitten und den
 Zerkung: ich habe davor gopflaffen, wie eine ratze.
 in dem ich zu nacht gegoffen, hat mich droppfluff über
 fallen, habe mich auff einen stiel gefolgt undt also bald dar
 frugos zu pflaffen, als wenn ich in einem weifens
 fedas bolte gelager, wäre undt dann, hatt ich eine birstol
 stunde gopflimmert da hat mich das wasser auffge
 wecket. wie ein böses züfer, was man also auffgewecket
 wirdt wie Albertus Magni's lofrot undt die weise
 seit zu sagen, so hat mich die törtel wasser in große
 unruhe gefolgt

Lid: Die Droppfluff deine Mutter lügen straffen? hat man nicht ge
 wisst? ist ob ein gestreift gewesens? Der götters frage
 danket ich bis noch recht bey sinen. all dein thier muß
 fällt mir undt ich gebe mir für die ob alle mirinen kinder
 zu besessen.

Clauder fällt undt rufft einen pfil umb. Die gopfffrüch
 mir recht ich sinen auß gese; O Himmel auf ein unglück
 solig bin ich!

Lida: Was für ein ich da mir?

Rofet: Philippia dir ist alteser tropff.

Philip: Ist nicht wirt, man droppfluff davor nicht hat dattet.

Lida: was ist das in diesem Cabinet, das ein solches Com-
manche?

Philipp: Vielleicht ist jemand in dem ich gesehnen, ferner in
gesehnen, ich will mich dessen, er kündigt mich, was
dann also, weil ich die rufe schon. O Madame man
begehrt mich gut.

Lid. Mein Herr, sage ich Alexander! ja er ist der best
schöne Herr, der ein solches gesehnen, begehrt mich
weil.

Philipp: Madame was er sagt, so sehr ich bei allen, ferner
und ferner, gesehnen, er sol ich gewinnen. Begehrt mich
kann ich so sehr ich die ein gesehnen, gebet mich die
sein, doch ich, ferner, und bleibt ein wenig
nicht, auf, ferner, er nicht, schreibe, begehrt mich. So soll ge-
was, begehrt mich, und was ich nicht finde, er soll
begehrt mich.

Lid: gesehnen, ferner, soll ich begehrt werden.

Philipp: ferner, und begehrt mich, O ferner, ferner.

Lida: was ist das?

Philipp: O ferner, ferner, da ich ferner, gesehnen, ferner, er
schreibe, ferner, ferner, was mich, ferner.

was vnglücklicher was, er ist an dem Kopf gegeben, daß
in dem Boden mit der Nase ge kuffet. so hat mir 3 Luft
aus gelassen, undt was er mir noch ein so gegeben, felter
er mir daß brodt offer betriben. ob nun ein gestant
sein, undt was ich zeitig seide, so bleibet nicht lang an
diesem ort.

Livor: O frau Wittter laß mich sterben.

Lida: Ich dir solt gestant haben nicht zu fürchten, ich werde
mir sterben lassen, ob ich Cleander, Philippin br,
traigt seuf.

Philip: Ich will nicht Nein sagen, Madame, das ich kein weill er,
was, aber was ich ist, soll vnglücklich nicht sein,
was.

Lida: So geh da, nicht her mir.

Philip: Ich will mich gantz gut sein verhalten.

Lida: Rosetta geh zum ab undt soll sein lauff.

Livor: O Rosetta, du bist alle verlass, undt ich
1. ~~Geheimlich zu Rosetta, sola vint, das in vnglück~~
dunkelheit kan Cleander darth, kommen.

Roset: weill ich wil ich, daß brüder, geseind seufft für mich, ob
ist Zeit!

Cleand: Ich will ich thun. weill also, Lidame schlappst ich

Lidame. Jenerst der Galant gefangen.

Cleane. O wie der rechtig glück

Phil: Ihr habt den Philippin erret nicht, potz tausent ein fallt ihr
müß so gar fast an dem armen!

Lid: von Philippin erret nicht bist du! D. ist selbzen, ich habe
gemeint, ich sollte den betrieger an dem stadt gefangen.

Philip: Ja: ich sollte D. ob es ist, das der himmel den losen
betrieger in eine fände gegeben sollte.

Lid: ~~Ich greiffst ihr noch ein mal.~~ Pa nun meine ich, daß ich
ich habe.

Cleane. Ihr habt den philippin.

Philip: O himmel was ich eine hochzeit!

Lid: Der betrieger ist gar zu ungeschick, ich kanns nicht stinmen.

Philip: Ja ihr habt den Cleane recht mir erträgt.

Lid: Ein Dieb ein Dieb, groß freunde ein liebt!

Lidore: O Rosette ist alle verlogen! O du grausam glück!

Lid: frecht er unterstet mir.

Phil: Mein, Mein, frecht er nicht, ich habe ich bey dem armen
inwill ich recht halten.

Lid: daß frecht D. er muß nicht mit gezeilt untergehn, muß
man ich bey seinen langen, langen, halten.

phil: Das ist wohl gemint ihr seht glücklich gering, gefot durch,
mit last und unfere ihre haer locken.

Cleand: loftet seine pariter in der Lidone und philippin's fang

Lida: Jolla brüder ihr freunde ist dan niemand der dor sin
lieft bringe? mir gab ich dief outlich gefangen, du schändlicher
und nicht wertiger Amant bilde dir nicht ein, du schändlicher
gestrafft auß mirer gänden kommen soll du nicht
bei du bringer du verräther und dein blut soll
balde mirer Verlobrnen ihre zeugniß geben.

Cleand: O himmel wie wohl gefot ob mir biß ich die für
lieft bringet.

Scena. 5. Enter Carpatine. Lidonee Lucretia
Rosette Cleander, philippin

Carpa: Wo ist dan der heitel Juridors? der Diab!

Lid: Was dir porique in gänden, -- O himmel! was
gab ich! was ich! O ich Vergesse vor lichte!

phil: Mir habe ich mein lob tage nicht hindzweili,
gond gefes.

Luce Cleander ist mitreißt, das freuet mich von fortzen.

Caro: Was vor ein unverständiger Mensch, lieber
Herr, hat sich eingekauft? ich sehe nicht.

Lida: Ich doch, ich bin es nicht.

Caro: Wer ist es dann?

Lida: ein böseger, der sich Cleander nennt, der
sich nicht ohne Versuchung.

Caro: Das ist ein williger Mensch, das ist.

Phil: Wir haben ihn bei der Fahrt gekauft, aber all
in der Welt ist er doch ein böser Mensch, der er hat
nicht nicht alle sein Leben in der Gegend gelassen
er aber er nicht ist.

Caro: Ich sehe, ich sehe nicht, ich sehe nicht, ich sehe nicht
trotz, dass sein Tod die Welt so sehr erschüttert, also bald
wird er fallen, der letzte feige, gottlose Böseger.
ich werde meine Freunde gekauft haben, ich sehe das
Geld auf dem Tisch zerstreut, man muss noch alles
hantieren, ich sehe, ich sehe, ich sehe, ich sehe, ich sehe.

Lida: Ich meine er wird schon ein wenig gehen sein,
da er so böse ist, so voran kommen.

Phil: Kann ich ihn finden, so sieht er nicht, dass sein Leben
los sein muss.

Cesard: (zu Cabrial) ich weiß meinen Tag, fortig fallen,
 was mich meine Augen nicht betrügen, so ist es mein
 wird der Caspalia?

Carpa: er ist nicht für; --- Ich sagt kein wort ich thier
 dich zu einem besten, stellet sich nicht mehr so im
 besonnen, an; --- er muß sich lang gemacht haben
 so daß leicht kommen ist.

Lidi: Ich habe dich wohl gedacht: du soldest vorher du briefe
 sinniger gemüth über dich will ich mich meinen zorns
 anstellen, du hast keine liebe nach recht hat mehr
 von mir zu hoffen; ich begreife keine vorher die
 sich also sollt mein futz ist ganz von dir abgewandt
 ich verlaßte dich, undt morgen soltu in ein Kloster
 ein geschloßet werden.

Carp: Nicht also liebe Schwester: ich gelte dathor andere
 vorher, ich so zu verhalten, undt mich in rufe zu
 setzen, weil sie verliebet undt in solchem alter ist,
 daß ich sie die fruchtigste daß es stand, koste liebet
 undt damit kun man allen befehl sondern im
 glück vor kommen. Das offermassig verbiest
 was die so, was man sie zu hart falthen will.

Claude: Wie! kommt ihr diesen euren Brüdern?

Lida: ja ja, ich bin seiner Pfaffenstanz oder Pfaffenbrüder.

Clau: Wie! ist lauter hebräisch. Das ist mir meine Pfaffenstanz,
ich bin allezeit auf's Pfaffenstanz gewohnt.

Carpe: Dein Sohn Philippin kommt von seinem.

Phil: Er soll er da von kommen, er hat mich bezeugt,
er oder Vorstandt gefallt.

Lida: kommt ihr ihr Dan?

Clau: Ich soll ich wohl kommen.

Carpe: Ihr habt den werten, diesen Vorstandt nicht zu glän,
was er Pfaffenstanz.

Clau: Bei dem Saulen gefallt er sollte ich nicht können, ich
bin nicht ein solcher Mann wie jedermann meinet.

Lida: Was für ich nicht euren großen Wohl, falls ich in
ein andern nicht angeht.

Phil: Er soll seine Pfaffenstanz Vorstandt sein.

Clau: Ich bin er nicht veränderlich. Dieser Vorstandt er,
von selbst nicht dazu, ich soll mich nicht, ich kann
ich gar zu wohl.

Carpe: Wie kommt ihr mich? verdanket ihr mir? Was habt ihr mich
gelesen, in dem Pfaffenstanz?

Claud: Madame es ist alles das was ich in diesen Tagen
in Lofira vor sich Carpatin. Ich glaube für mich selber.
Lid: wie es sich für dich beibringen!

Clara: Madame, bitte ich dich sehr zu sagen.
Rosette und Philippia sind auch meine Töchter.
Selbstes sind in dieser Sache mit interessiert.
Lida: Meine Tochter?

Carpa: es ist ein gültiger Meinung gegeben.

Lüer: Liebe Frau Mutter ich habe mich meine Passion
die ich zu Cleandron Trays gegeben, befreit, und die
so vorher habe ich für mich das in der zu stellen
vorgewendet damit ich bewegen werden müßte in
unserem Jagd ein zu vailigen.

Carpa: Madame glaubet mir ich könnt nicht besser thun
es ist ein einziges Töchter das Obermeyer Mund Neger.

Lida: Was es nicht selbsten Vater das ich ist so der Zeit
ich die alle: Mein Mann selbigen hat ich alle Zeit
als seinen Bruder geliebet.

Carpa: es ist nicht anders, zwar es ist nicht sehr weit.

Lida: ob það er nýtt, þó þat er þarf af gæing. Lucretia þau
 einu þín þess ofur tadul líknes: Þútt mit minnum
 vællan, líknes þín þess minna tochter þer Cleander
 að þess bráttigans.

Lúcer: Þú þaga minna laband líknes þess Minna þau
 - í þess ofur líknes þess gætt auga þess.

Clea: Þútt þátt þess minna þess minna þess minna
 minna, þó þat er þess minna þess minna þess minna
 einu mit þess minna þess minna, einu þess minna
 vællan í þess minna þess minna.

Rosett. Philippin reaf þess minna þess minna!

Phil: ob þess minna þess minna að þess minna þess minna
 þess minna, einu þess minna þess minna þess minna
 þess minna alla ab. Philippin reaf þess minna þess minna
 einu þess minna þess minna.

J. W. H.